

Zauberwelt im alten Gebälk

Schon in den 1960er Jahren wurden in der alten Ziegelei in Lemgo-Entrup die letzten Steine gebrannt. Seit mehr als zehn Jahren erfüllt Martin Blöcher mittlerweile schon das historische Industriegelände mit neuem Leben.



Denn hier findet er den notwendigen Platz für seine Leidenschaft: Die Rettung wertvoller, alter Baustoffe vor dem Verfall. Was anderswo achtlos entsorgt wird, erkennt der Fachmann oft als kostbar und so hat er über die Jahre einen Vorrat von über 300.000 Einzelposten angesammelt. Es müssen nicht immer gan-

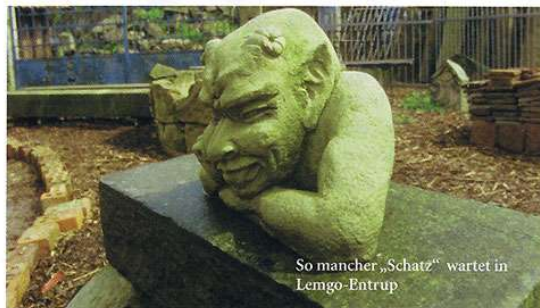
ze Hallenhäuser, Fachwerk-, Gartenhäuser oder Remisen sein, die originalgetreu wieder aufgebaut werden. Bauelemente aller Art lassen sich stilschlecht wieder verwenden. Historische Balken, Säulen, Torbögen, Natur- und Werksteine, die zusammen mit antiken Holzzäunen, Trögen, Wagenrädern, Butterfässern oder Toren erst so richtig

zur Geltung kommen, inspirieren so manchen Gartenarchitekten.

Ein Rundgang auf dem Gelände wird schnell zu einem Füllhorn voller Anregungen und Ideen, denn die alten Baumaterialien präsentieren sich hier nicht museal und angestaubt, sondern quicklebendig. Fast als könnten Steine sprechen, mag mancher Liebhaber die schönen alten Sachen flehen hören: „Nimm mich mit!“

Bei den Kunden begehrt sind die rustikalen Veranstaltungen auf dem Ziegeleigelände wie die Frühjahrsausstellung „Lust auf Garten“ oder das Herbstfest „Feuer und Flamme“, das als Kunsthandwerkermarkt mit Schmiedefeuer vom 1. bis 3. Oktober stattfindet. hfg

Kontakt: Martin Blöcher, Baustoff-Recycling GmbH, Alte Ziegelei, Entruper Weg 273, 32657 Lemgo, Öffnungszeiten: Mo-Fr 7:00-16:00 Uhr, Sa 10:00-14:00 Uhr, Tel. 05261/94600



So mancher „Schatz“ wartet in Lemgo-Entrup

Zauberwelt im alten Gebälk

schreibt das Magazin
für Gesellschaft, Kultur und Lebensart

„Westfalium“

in dem Heft Nr. 18 - Sommer 2006
unter der Rubrik:

- SPEZIAL WOHNEN UND GARTEN -

Zauberwelt im alten Gebälk

Schon in den 1960er Jahren wurden auf der alten Ziegelei in Lemgo-Entrup die letzten Steine gebrannt. Seit mehr als zehn Jahren erfüllt Martin Blöcher mittlerweile schon das historische Industriegelände mit neuem Leben.

Denn hier findet er den notwendigen Platz für seine Leidenschaft: Die Rettung wertvoller, alter Baustoffe vor dem Verfall. Was anderswo achtlos entsorgt wird, erkennt der Fachmann oft als kostbar und so hat er über die Jahre einen Vorrat von über 300.000 Einzelposten angesammelt. Es müssen nicht immer ganze Hallenhäuser, Fachwerk-, Gartenhäuser oder Remisen sein, die originalgetreu wieder aufgebaut werden. Bauelemente aller Art lassen sich stilschlecht wieder verwenden. Historische Balken, Säulen, Torbögen, Natur- und Werksteine, die zusammen mit antiken Holzzäunen, Trögen, Wagenrädern, Butterfässern oder Toren erst so richtig zur Geltung kommen, inspirieren so manchen Gartenarchitekten. Ein Rundgang auf dem Gelände wird schnell zu einem Füllhorn voller Anregungen und Ideen, denn die alten Baumaterialien präsentieren sich hier nicht museal und angestaubt, sondern quicklebendig. Fast als könnten die Steine sprechen, mag mancher Liebhaber die schönen alten Sachen flehen hören: „Nimm mich mit!“ Bei den Kunden begehrt sind die rustikalen Veranstaltungen auf dem Ziegeleigelände wie die Frühjahrsausstellung „Lust auf Garten“ oder das Herbstfest „Feuer und Flamme“, das als Kunsthandwerkermarkt mit Schmiedefeuer vom 1. bis 3. Oktober stattfindet. hfg

Kontakt: Martin Blöcher, Baustoff-Recycling GmbH, Alte Ziegelei, Entruper Weg 273, 32657 Lemgo
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7:00-16:00 Uhr, Sa. 10:00-14:00 Uhr, Tel. 05261 94600